



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen am Mittwoch, 14. Juni 2023,
15:30 Uhr Besichtigung, 17:00 Uhr Sitzungsbeginn, HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG,
Georg-Hipp-Str. 7, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Eduard Kastner Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Pfaffenhofen	2
TOP 2 Firmenpräsentation Sebastian Hipp, Evi Weichenrieder HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG	2
TOP 3 Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen für (kleine und mittlere) Unternehmen Dr. Henrike Purтик IHK für München und Oberbayern	2
TOP 4 Top-Themen der Bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl Elke Christian IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Gemeinsamer Austausch Eduard Kastner	3
TOP 6 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
TOP 7 Verschiedenes Eduard Kastner	5

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen: Nachhaltigkeitsanforderung für KMU, Top-Themen zur Landtagswahl, Aktuelles aus der IHK, Termine 2023



TOP 1: Begrüßung

Eduard Kastner begrüßt die Mitglieder und Gäste des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen sowie die Vertreter der IHK. Er bedankt sich bei dem heutigen Gastgeber Herrn Hipp für die Einladung in sein Unternehmen.

Herr Kastner geht kurz auf die zentralen Themen der Sitzung, aktuelle Herausforderungen durch steigende Nachhaltigkeitsanforderungen und die Landtagswahl 2023, ein.

TOP 2: Firmenpräsentation

Sebastian Hipp stellt die Unternehmensgeschichte der Fa. HiPP kurz vor.

HiPP hat heute sieben firmeneigene Produktionsstandorte in Europa mit rund 3.200 Beschäftigten. Am Standort Pfaffenhofen sitzt die Hauptverwaltung und werden Kindernahrungs-Gläser sowie Säfte produziert. Die Leiterin der Nachhaltigkeitskommunikation bei HiPP, Evi Weichenrieder erläutert, dass das Unternehmen großen Wert auf Bio und Nachhaltigkeit legt und als gesamtes Unternehmen – als erster Lebensmittelproduzent in Deutschland überhaupt – schon lange EMAS-zertifiziert ist. Die Vorgaben und Rahmenbedingungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ändern sich gerade in den letzten Jahren enorm, was Unternehmen sehr fordert und alle Bereiche der Lieferkette betrifft.

TOP 3: Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen für (kleine und mittlere) Unternehmen

Dr. Henrike Purтик erläutert in ihrer Präsentation Hintergründe und Vorgaben verschiedener Richtlinien und Gesetze zur Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen. Der Green Deal ist das treibende politische Momentum für steigende Regulierungen, Vorgaben und Gesetzespakete.

Die CSRD ist eine neue und sehr strenge Richtlinie zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten.

Das LkSG trat in Deutschland Anfang des Jahres in Kraft. Auf EU-Ebene wird aktuell ein Lieferkettengesetz diskutiert, welches noch einmal schärfere Vorgaben als das deutsche Gesetz machen könnte.

Gerade auch durch lange Lieferketten und Kundenbeziehungen werden Regularien nicht nur auf große, sondern auch auf kleine und mittlere Unternehmen Einfluss haben, wovon Deutschland durch seinen starken Mittelstand besonders betroffen sein wird. Dies beinhaltet steigende Berichtspflichten, ein erhöhtes Maß an bürokratischen

Vorgaben und damit steigende Bearbeitungszeiten, steigender Personalbedarf und Kostensteigerungen.

Es besteht Konsens, dass Nachhaltigkeitsziele und die Einhaltung von Menschenrechten bei Produktion und Lieferketten im Fokus stehen. Auch kann nachhaltiges Wirtschaften als Chance im internationalen Wettbewerb gesehen werden. Doch sollten Regelungen und Vorgaben in einem bürokratisch überschaubaren Maß gerade auch für den Mittelstand umsetzbar sein, ohne dadurch Wettbewerbsnachteile zu haben. Die IHK setzt sich hier auch auf EU-Ebene für schlanke, maßvolle, wirtschaftliche sowie durchsetz- und überprüfbare Regulierungen ein.

TOP 4: Top-Themen der Bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl

Elke Christian stellt zunächst noch einmal die Grundsätze der politischen Arbeit der IHK vor und erläutert den Prozess, wie die IHK ihre Positionen mit der Politik teilt und öffentlich macht.

Insgesamt wurden für die anstehende Landtagswahl im Oktober zu neun Themen 14 Mantelpapiere erarbeitet, welche online [hier](#) abgerufen werden können. Die drei Top-Themen der bayerischen Wirtschaft sind Energie, Arbeitskräfte und Bürokratie.

TOP 5: Gemeinsamer Austausch

Im gemeinsamen Austausch werden die drei Top-Themen der Wirtschaft noch einmal aufgegriffen und Erfahrungen aus Sicht der Anwesenden diskutiert.

Im Bereich Energie ist es wichtig, dass auch Kommunen in Planungen mit eingebunden werden, um zum Beispiel Flächen für Photovoltaik zur Verfügung zu stellen oder in regionalen Verbänden dezentrale Energieversorgungslösungen zu schaffen.

Bürokratische oder steuerliche Hürden, aber auch lange Prozesse bei Genehmigungsbehörden verlangsamen den Ausbau und Netzanschluss neuer Anlagen sowohl für Privathaushalte als auch für Unternehmen. Hier gilt es, die personelle Ausstattung der Ämter auszubauen. Zuletzt wird noch auf die Wichtigkeit des Ausbaus der Verteilnetze verwiesen.

Um den Arbeits- und Fachkräftemangel abzumildern, sind Zuwanderung und das Heben stiller Reserven notwendige Mittel. Dafür ist eine bessere Betreuungsinfrastruktur (Kinder und Ältere) und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums Grundlage.

Die Politik sollte gerade bei der jungen Generation die Vorteile und Möglichkeiten einer dualen Ausbildung (wieder) mehr in den Fokus rücken und gezielt bewerben. Es braucht nicht nur Führungskräfte, sondern einen großen Stamm an gut qualifizierten Facharbeitern in den Betrieben. Auch in diesem Thema spielt die Bürokratie eine wichtige Rolle: Aufenthaltstitel müssen bei Beschäftigung schneller verlängert, die Anwerbung ausländischer Fachkräfte erleichtert werden.

Deutschland muss im europäischen Vergleich das „Gold Plating“, also die Übererfüllung gesetzlicher Vorgaben, beenden.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Ankündigung der Wahlarena der Jungen Wirtschaft: Zur Landtagswahl diskutieren die Wirtschaftsunioren mit Spitzenvertretern der Parteien über ihren Ausblick auf die Wirtschaftspolitik. Die Wahlarena findet am 17. Juni 2023 um 15:00 in der IHK für München und Oberbayern statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BIHK-Konjunkturumfrage: In der bayerischen Wirtschaft bleibt die Stimmung äußerst verhalten. Zwar verlieren Energiepreise und Beschaffungssorgen an Dramatik, dafür belasten Personal-mangel, steigende Kosten und fehlende Nachfrage die Unternehmen. Der Investitionsmotor kommt nicht in Schwung. Im Vergleich zum Jahresbeginn tritt der BIHK-Konjunkturindex auf der Stelle (plus einen Zähler) und liegt mit 113 Punkten nah am langjährigen Durchschnitt, so das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage des Bayerischen Industrie- und Handelskammer-tags (BIHK) unter 3.400 Unternehmen. Mehr zu den bayerischen Ergebnissen finden sie [hier](#). Ergebnisse der Region Ingolstadt finden Sie [hier](#).
- Flaute bei Gründungsgeschehen in Bayern: Nach dem Corona-Hoch lässt die Dynamik bei Unternehmensgründungen in Bayern deutlich nach. Nach Berechnungen des BIHK auf Basis von Angaben des Landesamts für Statistik sank die Zahl der Existenzgründungen im Freistaat 2022 um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mehr Informationen zum Gründungsgeschehen und zur Entwicklung der Selbstständigquote finden Sie [hier](#).
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in

Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Die Kampagne richtet sich gezielt an die jungen potenziellen Auszubildenden. Die Ziele sind unter anderem, junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

- IHK-Umfrage unter Fortbildungsabsolventen: Die Umfrage des BIHK unter knapp 5000 Ausbildungsbetrieben zeigt, dass sich Weiterbildung im Beruf lohnt. 58 % der Befragten verdienen nach einer Fortbildung mehr Geld und 54 % schaffen danach einen beruflichen Aufstieg. Weitere Ergebnisse finden Sie [hier](#).
- Ankündigung des IHK-Jahresempfangs: Der traditionelle Jahresempfang in entspannter sommerlicher Atmosphäre findet am 13. Juli 2023 um 17:30 statt und bietet die Möglichkeit, auf das 180-jährige Bestehen der IHK für München und Oberbayern anzustoßen. Nach einer Begrüßung durch IHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz wird Ministerpräsident Markus Söder als Gastredner auftreten.
- Ankündigung der Halbzeitevaluierung: Die Evaluierung im Ehrenamt zur Halbzeit der Wahlperiode soll ab Oktober 2023 durchgeführt werden. Befragt werden sollen alle ehrenamtlich Engagierten in der IHK, insbesondere in den Regionalausschüssen. Die Befragung kann telefonisch, virtuell oder persönlich durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen erstmals zur Frühjahrssitzung des Präsidiums vorgestellt werden.

TOP 7: Verschiedenes

Eduard Kastner bedankt sich beim Gastgeber Sebastian Hipp, den Mitgliedern sowie den Gästen des Regionalausschusses für die Teilnahme an der Sitzung. Er weist darauf hin, dass kommende Termine für das Jahr 2023 in einer gesonderten Auflistung dem Protokoll noch einmal angefügt werden.

Danach beschließt Herr Kastner die Sitzung und lädt zu einem kleinen Get-together ein.

gez. Verena Hollmann
(Protokollführerin)

gez. Eduard Kastner
(Vorsitzender)

17.07.2023